

| |
|--|
| Name, Vorname |
| Straße, Haus-Nr. |
| PLZ, Ort |
| Auftrags-Nr. (wird von Straßenbauverwaltung ausgefüllt) |

Antrag

**auf Erstattung von Aufwendungen für notwendige Maßnahmen des passiven Lärmschutzes gemäß Richtlinien für Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes – VLärmSchR 97 – vom 02. Juni 1997
Az. StB15/14.80.13-65/11 Va97 i.V.m. ARS 20/2006 vom 04.08.2006, Az. S13/7144.2/02-11/521247**

Zuwendungsvoraussetzungen

Die Erstattung setzt den Antrag des Eigentümers bei der Straßenbauverwaltung voraus. Dieser ist i.d.R. vor Durchführung der Lärmschutzmaßnahmen an der baulichen Anlage zu stellen; mit der Realisierung der Maßnahmen darf noch nicht begonnen worden sein. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

Das Merkblatt zur Durchführung passiver Lärmschutzmaßnahmen (Anlage 2) ist zu beachten.

Die nachfolgenden Angaben sind zur Bearbeitung des Antrags erforderlich. Die mit * gekennzeichneten Angaben sind freiwillig, beschleunigen aber die Bearbeitung bei Rückfragen.

Anwesen

| | | |
|------------------|----------|-----------|
| Straße, Haus-Nr. | PLZ, Ort | |
| Gemarkung | Flur | Flurstück |

Denkmal- oder Ensembleschutz

ja
 nein

| | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------|
| Eigentümer/in | Name, Vorname | |
| | Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort | |
| | Telefon (für Rückfragen tagsüber *) | E-Mail (für Rückfragen) * |
| Verwalter/in (bei Eigentümergemeinschaften) oder Vertreter/in (bitte Vollmacht beifügen) | Name, Vorname | |
| | Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort | |
| | Telefon (für Rückfragen tagsüber *) | E-Mail (für Rückfragen) * |

Bei Gewährung einer Erstattung (hierüber ist zwischen dem Antragsteller und der zuständigen Straßenbauverwaltung der Abschluss einer Vereinbarung erforderlich) soll der Betrag auf folgendes Konto überwiesen werden:

| | | |
|----------------|-------------------------------|-----|
| Bankverbindung | Kontoinhaber/in | |
| | Kontoführendes Kreditinstitut | |
| | IBAN | BIC |

Angaben zum Gebäude

| | | | |
|--|---------|--|---|
| Art des Gebäudes | Baujahr | | <input type="checkbox"/> Wohnhaus <input type="checkbox"/> Geschäftshaus |
| Anzahl der Geschosse | | | <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> mehr |
| Rahmenmaterial der vorhandenen Fenster | | | <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Kunststoff <input type="checkbox"/> Aluminium |
| Fenstertyp | | | <input type="checkbox"/> Einfachfenster <input type="checkbox"/> Verbund- und Kastenfenster <input type="checkbox"/> Dachflächenfenster <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| Rollläden vorhanden | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

Nach § 2 der Mitteilungsverordnung (MV) vom 07.09.1993 (zuletzt geändert durch Art. 58 des Dritten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 23.12.2003 [BGBl. Teil I Nr. 65 vom 27.12.2003]) ist die Straßenbauverwaltung verpflichtet, geleistete Zahlungen der zuständigen Finanzbehörde mitzuteilen. Hierzu werden folgende Angaben benötigt:

| | |
|-----------------------|--|
| zuständiges Finanzamt | |
| Steuernummer | |

Der/die Antragsteller/in versichert, dass die Angaben und Unterlagen zu diesem Antrag richtig und vollständig sind.
 Der/die Antragsteller/in bzw. Eigentümer/in verpflichtet sich, die bezuschussten Einbauten mindestens 10 Jahre zu erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer/in bzw. Bevollmächtigte/r

Bei mehreren Eigentümern ist der Antrag von jedem Eigentümer zu unterzeichnen.